

Ein standardisierter Extrakt aus *Echinacea purpurea* (Roter Sonnenhut) wirkt in zweifacher Weise direkt gegen Erkältungsviren. Eine neue Studie zeigte: Er inaktiviert die Erreger und blockiert die Freisetzung von Entzündungsstoffen in den Wirtszellen.

Manuel Lüthy

Echinacea

Neue Studie zeigt doppelte Wirkung

Auslöser von Erkältungskrankheiten/ grippalen Infekten sind in der Regel Viren. Die Erreger werden über Tröpfchen (Niesen) oder durch Schmierinfektionen über die Hände übertragen. Haben sich die Erkältungsviren in den Schleimhäuten von Nase, Mund und den oberen Atemwegen eingenistet, vermehren sie sich schnell.

Von den Rhinoviren ist bekannt: Selbst dann, wenn sie sich nur langsam vermehren, veranlassen sie die Wirtszellen, entzündungsauslösende Substanzen zu bilden. Unser Organismus reagiert auf die meisten Erkältungserreger ähnlich – mit der Ausschüttung von Entzündungsmediatoren. Breitet sich die Entzündung aus, kommt es zu den typischen Beschwerden einer Erkältung wie Katarrh der oberen Luftwege und Fieber.

Doppelte Wirkungsweise

Um eine Erkältung zu bekämpfen oder ihr vorzubeugen, sollte somit eine Arznei vorzugsweise sowohl die Vermehrung der Viren stoppen als auch verhindern können, dass die Wirtszellen Entzündungsmediatoren freisetzen. Eine kürzlich veröffentlichte Studie¹ hat zeigen können, dass ein Extrakt aus dem Roten Sonnenhut (*Echinacea purpurea*) über diese doppelte Wirkung verfügt.

Viren werden inaktiviert

Für die Studie wurde ein standardisierter alkoholischer Extrakt (Echinaforce®)

Bild: Bioforce AG



aus frischem Kraut sowie Wurzeln der Heilpflanze eingesetzt. Getestet wurde, ob und in welchem Ausmass der Extrakt das Wachstum von verschiedenen Erkältungsviren sowie auch die Ausschüttung von Entzündungsmediatoren zu hemmen vermag. Als Wirtszellen für die Viren dienten diverse Zellkulturen u.a. von Schleimhautzellen aus dem menschlichen Bronchialsystem.

Bereits in kleinsten Konzentrationen inaktivierte der Echinaceaextrakt vollständig vor allem die Influenza- und Herpes-simplex-Viren sowie das sogenannte Respiratory-Syncytial-Virus – also behüllte Erkältungsviren. In geringerem Ausmass wurden Viren ohne Hülle gehemmt. Dies ist das erste Mal, das ein solcher Effekt überhaupt für Echinacea gezeigt werden konnte.

Entzündungsmediatoren werden blockiert

Der Echinaceaextrakt blockierte in den Zellkulturen alle getesteten Entzündungsmediatoren wie z.B. Interleukin-8. Der starke antientzündliche Effekt liess sich bei sämtlichen Atemwegsviren beobachten. Die neuen Resultate, die mit dem verwendeten standardisierten Echinaceaextrakt erzielt wurden, unterstützen die Annahme, dass der beobachtete doppelte Wirkmechanismus eine wichtige Grundlage für die bekannte Wirkung von Echinacea zusätzlich zur bekannten immunmodulatorischen Wirkung sowohl bei der Vorbeugung wie auch der Behandlung von Erkältungskrankheiten ist.

Quelle:

¹ Sharma M, Anderson SA, Schoop R, Hudson JB: Antiviral Res. 2009; 83:165–70.